



Konzentriert und nervenstark: Im Damen-Einzel der Klasse 4 holte sich die Düsseldorferin Sandra Mikolaschek den Titel bei den Bayreuth Open.

Foto: Peter Kolb

Nervenstark im Finale

Mikolaschek holt einzigen deutschen Titel in den Einzeln bei den Bayreuth Open

TISCHTENNIS

Die Einzel-Wettbewerbe bei den internationalen Bayreuth Open für Rollstuhlfahrer und gehandicapte Fußgänger in der Oberfrankenhalle sind beendet. Und es gab einen deutschen Erfolg: Sandra Mikolaschek (Borussia Düsseldorf) gewann den Wettbewerb der Klasse 4.

Die 19-Jährige hatte bereits in der Vorrunde Stärke bewiesen und sich mit zwei 3:1-Siegen gegen Aleksandra Vasileva (Russland) und Andreja Dolinar (Slowenien) durchgesetzt. Nach einem Freilos im Viertelfinale gewann die Düsseldorferin im Halbfinale gegen Zorica Popadic (Serbien). Der erste Satz war hart umkämpft, doch dann ließ Mikolaschek beim 3:0 (12:10, 11:5, 11:7) keine Zweifel am Finaleinzug mehr aufkommen. Dort wartete die Brasilianerin Joyce Oliveira, gegen die es nach den ersten beiden Sätzen ebenfalls nach einem klaren Sieg für die Deutsche aus-

sah. Mikolaschek gewann diese mit 11:6 und 11:7, musste die nächsten beiden Durchgänge jedoch abgeben (4:11, 8:11). Im Entscheidungssatz behielt die Weltranglisten-Vierte aus Deutschland die Nerven, gewann mit 11:3 und sicherte sich den Titel bei den Bayreuth Open.

Weitere Podestplätze gab es für deutsche Starter im Herren-Einzel. In der stark besetzten Klasse 3 kam für Thomas Schmidberger (Borussia Düsseldorf) und Thomas Brüchle (SV Kornwestheim) im Halbfinale das Aus. Sie mussten jeweils knappe 2:3-Niederlagen hinnehmen und teilten sich deshalb den Bronzerang. Jan Gürtler vom gastgebenden RSV Bayreuth, der in dieser Klasse mit drei Siegen in der Vorrunde ins Achtelfinale gestürzt war, fand dort in Mariusz Czerwinski seinen Meister. Der Pole setzte sich knapp mit 11:9, 8:11, 11:9, 7:11 und 11:9 gegen Gürtler durch. In der Klasse 5 erkämpfte sich Valentin Baus (Borussia Düsseldorf) Bronze. Er schied im Halbfinale gegen

den späteren Sieger, Ali Ozturk (Türkei), mit 1:3-Sätzen (6:11, 9:11, 11:9, 12:10) aus. Erfolgreichste Nation in den Einzelwettbewerben war Südkorea mit fünf Titeln vor USA, Großbritannien, Polen und Brasilien (jeweils 2).

Noch laufen bei den Bayreuth Open die Teamwettbewerbe. Für Bianca Neubig (RSV Bayreuth)/Janina Sommer (TuS Winterscheid) kam in der Klasse 2/3 in der Vorrunde das Aus. Sie zogen in allen drei Gruppenspielen den Kürzeren. Das Bayreuther-Duo Jan Gürtler/Dietmar Kober verlor die erste Partie in der Klasse 4 gegen Maxime Thomas/Florian Merrien (Frankreich), zog aber durch einen Erfolg gegen Nebojsa Ilic/Bojan Stamenkovic (Serbien) in die K.o-Runde ein. Dort schieden die Bayreuther im Viertelfinale gegen die Franzosen Emeric Martin/Sylvain Noel aus.

Die letzten Team-Titel bei den Bayreuth Open werden heute zwischen 9 und 18 Uhr in der Oberfrankenhalle vergeben.